

März 2005 / Heft 132



## Unterhochsteg: „Agrana“-Schließung

## Inhaltsverzeichnis

<b>Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger</b>	Seite
	<b>3</b>
<b>Aus der Gemeindeverwaltung</b>	
Neujahrsempfang – Sportlerehrung	4
Informationen zur Gemeindevertretungs- und Bürgermeisterwahl	6
Heckenschneiden	8
Homepage Hörbranz	9
Sprechstunden des Bürgermeisters	9
Seniorenweihnachtsfeier	10
Kulturausschuss:	
Kabarettist Wolfgang Linder	12
Gemeindeball 2005	12
Leiblach-Fischtreppe sichert	
Fluss-Ökologie	13
Fundamt	15
<b>Aus den Kindergärten</b>	
Advent im Kindergarten Leiblach	16
<b>Aus den Schulen</b>	
<b>Volksschule</b>	
Renovierung des Stiegenhauses	17
Hilfe für Flutopfer in Sri Lanka	17
Besuch bei der FW Hörbranz	18
Gesunde Jause	18
<b>Hauptschule</b>	
Bürgermeister Hehle zu Besuch in der Hauptschule	19
Volksschüler zu Besuch in der Hauptschule	19
Krippenmuseum Gütle	20
Umweltmuseum Hauff (D)	21
Rock4Kids	22
200 Bücher	22
Raiba: Bewerbungsseminar	23

## Vereinsleben – Gemeinschaftsleben

Eine funktionierende Dorfgemeinschaft	24
Fasching 2005 – ein Rückblick:	
Raubritterball	24
Gumpiger Donnerstag	26
Faschingssonntag	27
Kinderparty im Leiblachtsaal	28
Trainerin und Gardemädchen gesucht	29
Riesiger Eisstau in der Leiblach gesprengt	30
Kanonenkugeln gegen Eisstau (1892)	31
Funkensonntag in Leiblach	32
Musikverein: Maiblasen – Rückblick	
Festjahr – JHV	34
FC Hörbranz:	
Fußballer Ball 2005 – Kampfmannschaften – FNLZ Saison – Nachwuchskicker Saison	37
AC Hörbranz:	
Rückblick – JHV – 2005 Silber und Bronze – Sebastian Stöckeler im V.O.L.T. – Fronleichnamzelt	42
Männerchor: Chorweihnacht – Maisingen	44
Hundesportverein:	
Hundeausbildungskurse	46
Kirchenchor: Chorkränzle	47
Krippenverein Hörbranz – Lochau:	
Großkrippe für Herz-Jesu-Kirche	48
TC-Hörbranz: Neuer Trainer – JHV	49
Schützenverein: Schützenheim – Instandsetzungsarbeiten	51

CAP Hörbranz:		<b>Aus der Geschichte unserer Heimat</b>	
Erfolgreiche Billardspieler	51	Hörbranz und der 1. Weltkrieg ( Teil 5 ) :	
1. Schottische Dudelsackgruppe:		Die Volksschule zur Kriegszeit	74
Übergabe der musikalischen Leitung –			
Auftritt im Wiener Rathaus	53	<b>Für unsere Gesundheit</b>	
Vorarlberger Fliegenfischer:		Krankenpflegeverein:	
Projekt „B4“	55	Mobile Kinderkrankenpflege –	
Tischtennis: Meisterschaft 2004 –		JHV – Dipl.Gesundheits- und Kran-	
Erfolgreicher Nachwuchs –		kenschwester/-pfleger gesucht –	
Mannschaftsmeisterschaft –		Spendenübersicht	80
Damenmannschaftsmeister –		Kneippverein: Termine	81
52. internationales Osterturnier	57		
Trachten- und Schuhplattlergruppe:		<b>Sozialsprenkel Leiblachtal</b>	
Rückblick	60	Caramba und Freestyle:	
Pfadfinder Leiblachtal:		im Winter 2005	84
Junge Pfadfinder	61		
„5. Kick-dich-frei Turnier“		<b>Im Lebenskreis</b>	
der Sonntags-Kicka	62	Geburten, Eheschließungen,	
Spielgruppe Regenbogen:		Sterbefälle, hohe Geburtstage	85
Anmeldungen für 2005/06	63	Hohe Geburtstage: Alma Rast (90),	
Fronleichnamsschützen-Kompanie:		Charlotte Lämmle (90)	87
Gelebte Tradition	64	Eiserne Hochzeit:	
frauen.netzwerk: Termine	67	Ernst und Gerda Geißler	88
Kunstleib: Ankündigung der			
Ausstellung	68	<b>Dies und Das</b>	
		Erfolgreiche Blutspendeaktion	89
<b>Aus der Wirtschaft</b>		Tagesmutter – für jeden	
„Agrana“-Schließung	69	erschwinglich	91
Neueröffnung j&b igl Design	70	2 Misswahlteilnehmerinnen:	
Unternehmerbörse Leiblachtal:		Tatjana Ratz – Rebecca Thum	92
Neuer Vorstand – Leiblachtaler		Verband der ganzheitlichen	
Verkauf läuft super	71	Naturheiltherapeuten Österreichs	
Raiba: Lehrling gesucht	72	stellt sich vor:	
Spenglerei Längle stellt sich vor	73	Vortrag Friederike Brugger	93
Schloss Hofen: Köchin gesucht	73	Salvatorkolleg: Gottesdienste und	
Bauhof: Mitarbeiter gesucht	73	Andachten	93

## Liebe Hörbranzerinnen und Hörbranzer!



Wir alle möchten die hohe Lebensqualität in unserem Heimatort Hörbranz in der bevorzugten Lage zwischen Berg und See erhalten und ausbauen. Neben einem angenehmen Wohnumfeld und einer sicheren Infrastruktur gehört dazu vor allem auch die Pflege des Umganges miteinander. „Leben und leben lassen“ erfordert gegenseitige Achtung und Rücksichtnahme.

Wir wohnen in Hörbranz in einer sehr lebendigen Gemeinde mit rührigen Menschen und aktiven Vereinen. Unterstützen wir weiterhin die von vielen Frauen und Männern mit großem Idealismus geleistete unbezahlbare Ehrenarbeit für

unsere Familien und unser soziales Umfeld.

Fördern wir unsere Jugend in ihrem Streben nach Wissen und Entfaltung. Schaffen wir optimale Voraussetzungen für ein sicheres Heranwachsen mit solider Aus- und Weiterbildung. Geben wir ein gutes Beispiel durch konstruktive Zusammenarbeit mit Optimismus und Zuversicht und überwinden wir kleinliche Zwistigkeiten und untergriffige Anschuldigungen.

Stärken und erhalten wir unsere traditionell innovativen Landwirtschafts- und Gewerbebetriebe. Sichern wir Arbeitsplätze in der Region durch die Ansiedlung weiterer Unternehmen mit hohem Wertschöpfungspotential in den vorhandenen Betriebsgebieten.

Schonen wir unsere Reserven und sichern wir unsere eigene Zukunft durch umsichtiges Handeln und den effizienten Einsatz der verfügbaren Mittel. Nehmen wir unsere Verantwortung für unsere Gemeinschaft ernst. Die nachhaltige Gestaltung unseres Lebensraumes für uns und unsere Jugend ist mein oberstes Ziel.

Mit herzlichem Gruß,  
euer Bürgermeister  
Karl Hehle

AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG

## Neujahrsempfang – Sportlerehrung

„Spitzensportler erhielten Blumen und Gold“, denn im Rahmen des Neujahrsempfangs der Gemeinde wurden verdiente Europa-, Staats- und Landesmeister aus Hörbranz mit Blumengrüßen und Goldmünzen geehrt.

Eröffnet wurde der traditionelle Neujahrsempfang – heuer eine Woche nach Jahresbeginn – durch den Musikverein Hörbranz. Zahlreiche Verantwortliche aus Politik, Wirtschaft, Kultur und den Vereinen waren gekommen, um die Ehrung der verdienten Sportler aus der Gemeinde Hörbranz mitzuerleben.

Zuvor ließ Bürgermeister Karl Hehle die Ereignisse des vergangenen Jahres in Wort und Bild Revue passieren – aufmerksam verfolgt von seinen zwei Vorgängern und Altbürgermeistern Severin Sigg und Helmut Reichart.

### Fünf Staatsmeister

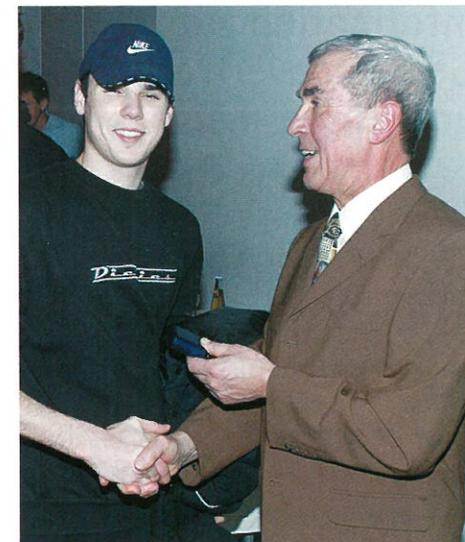
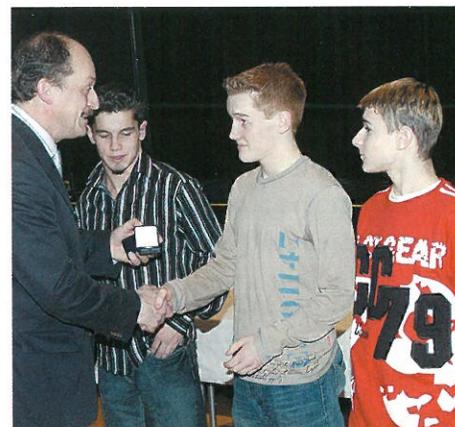
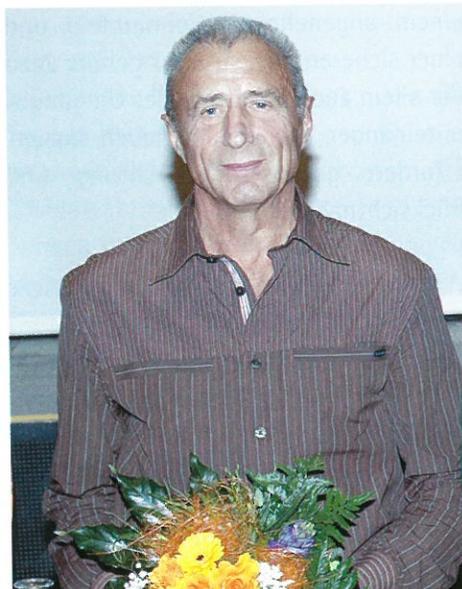
Sportgemeinderat Wilfried Vettori war hocherfreut, dass auch im vergangenen Jahr zwanzig Hörbranzer Sportler Landes-, Staats- oder sogar Europameistertitel erringen konnten. In den Sportarten Bahngolf, Kleinkaliber, Ringen, Eisstochschießen, Billard, Leichtathletik, Schach und Tennis waren Sportlerinnen und Sportler in mehreren Altersklassen

erfolgreich. Die Hörbranzer Top-Sportler Speerwerferin Simone Igl und Billardspieler Andreas Österle glänzten mit je einem Staatsmeistertitel. Staatsmeistertitel gingen auch an Sebastian Stöckeler und Frank Bentele – zwei junge Ringer des AC Hörbranz- und einen Titel errang Gehörlosensportler Philipp Mangold im Tennis-Doppel.

### Senioren-Europameister

Karl Nothdurfter – schon in den vergangenen Jahren ein erfolgreicher Seniorensportler (Klasse M65) – konnte 2004 neben einem österreichischen Staatsmeistertitel auch einen Europameistertitel im 1500m-Lauf in Dänemark erreichen.

Herzliche Gratulation allen Sportlerinnen und Sportlern!



## Information zur Gemeindevertretungs- und Bürgermeisterwahl

Am Sonntag, den 10. April 2005, findet gemäß Gemeindewahlgesetz LGBl. Nr. 30/1999 i.d.F. LGBl. Nr. 16/2004 und Verordnung LGBl. Nr. 56/2004 die Wahl in die Gemeindevertretung (27 GV) und des Bürgermeisters statt.

### Keine Wahlpflicht

Bei dieser Wahl besteht erstmals keine Wahlpflicht. Es wird jedoch gebeten, vom Recht der Wahl und somit der indirekten Mitsprache möglichst Gebrauch zu machen.

### Wahllokale

Die Adressen der 4 Wahllokale sind unverändert.

Sprengel 1: Gemeindeamt Hörbranz, Lindauer Straße 58

Sprengel 2: Kindergarten Leiblach, Leiblachstraße 33

Sprengel 3: Kindergarten Brantmann, Kirchweg 36

Sprengel 4: Volksschule Hörbranz, Lindauer Straße 57

### Wahlzeit

7 bis 13 Uhr

### Wahlrecht

Wahlberechtigt ist, wer am Stichtag dieser Wahl, das war der 24. Jänner 2005, österr. StaatsbürgerIn (Gemeindebür-

gerIn) ist oder als ausländischer UnionsbürgerIn die Aufnahme in die Wählerkartei beantragt hat, in der Gemeinde mit Hauptwohnsitz gemeldet ist, vom Wahlrecht nicht infolge Verurteilung ausgeschlossen ist und am 10. April 1987 oder früher geboren wurde.

### Möglichkeit der Wahl

Bei der Gemeindevertretungswahl gibt es einen amtlichen Stimmzettel. Der Stimmzettel besteht aus einem Teil für die Bürgermeisterwahl und aus einem Teil für die Wahl der Gemeindevertretung.

### Amtlicher Stimmzettel – Wahlausweis

Der amtliche Stimmzettel wird zusammen mit dem Wahlausweis den Wählern bis spätestens am 4. Tag vor der Wahl (das ist der 6. April 2005) nach Hause zugestellt. Dadurch ist es dem Wähler ohne Zeitdruck möglich, seine Wahl für das Bürgermeisteramt und die Gemeindevertretung zu treffen. Der Wähler kann den Stimmzettel selbstverständlich auch in der Wahlzelle ausfüllen. Dort liegen auch Stimmzettel für den Fall auf, dass dem Wähler beim Ausfüllen ein Fehler unterlaufen ist.

### Wahlvorgang

Der Stimmzettel besteht aus zwei selbstständigen Teilen (oberer Teil – Bürgermeisterwahl, unterer Teil – Gemeindevertretungswahl), daher zweimal die Bezeichnung „Amtlicher Stimmzettel“.

Es finden praktisch „2 Wahlgänge“ statt – der des Bürgermeisters (X für Bürgermeister) und dann der der Gemeindevertretung (X für die Partei!).

Für eine gültige Stimme für die Wahl des Bürgermeisters als auch für die Wahl der Gemeindevertretung ist es erforderlich, dass auf dem Stimmzettel der gewählte Bürgermeisterkandidat bzw. die gewählte Partei durch Anbringen eines Kreuzes im vorgesehenen Kreis, der sich neben dem Namen des Bürgermeisterkandidaten bzw. neben dem Parteinamen befindet, bezeichnet wird.

### Vorzugsstimmen

Außerdem können den Wahlwerbenden der zuvor gewählten Partei Vorzugsstimmen vergeben werden. Insgesamt 5 Vorzugsstimmen, ein Wahlwerber darf höchstens 2 Vorzugsstimmen erhalten.

Die Vergabe von Vorzugsstimmen erfolgt in der Weise, dass der Wähler in die auf dem Stimmzettel neben dem Namen aufscheinenden Kästchen ein X einträgt. Für jede Vorzugsstimme, die auf einen Wahlwerber entfällt, erhält dieser 20 Wahlpunkte.

### Freier Wahlwerber

Das ist eine nicht in einer veröffentlichten Parteiliste aufscheinende Person, die in der Gemeinde wählbar ist. Der Wähler kann auf dem Stimmzettel auch einen freien Wahlwerber beisetzen und diesem Vorzugsstimmen geben.

### Wahlkarten

Anspruch auf Ausstellung einer Wahlkarte haben Wahlberechtigte, die infolge Krankheit oder Pflegebedürftigkeit gehunfähig sind und so die Möglichkeit der Stimmabgabe vor der Wahlkommission für Gehunfähige in Anspruch nehmen wollen.

Wahlkarten können bis spätestens **Donnerstag, den 7. April 2005**, schriftlich oder mündlich im Meldeamt beantragt werden.

### Fahrtkostenersatz

Schülern, Studenten und Lehrlingen, die zur Teilnahme an der Gemeindewahl 2005 von ihrem in einem anderen Bundesland oder im Ausland gelegenen Studien- bzw. Ausbildungsort nach Vorarlberg fahren, werden die Kosten der Benützung des kostengünstigsten öffentlichen Verkehrsmittels unter Einsichtnahme in die Inskriptions- bzw. Arbeitsbestätigung und die Fahrkarte für die Hin- und Rückreise ersetzt. Fahrten mit dem eigenen PKW oder als Mitfahrer in einem anderen PKW werden nicht ersetzt. Präsenz- und Zivildienern gebührt kein Fahrtkostenersatz.

Die Auszahlung erfolgt nach durchgeführter und bestätigter Wahl am Wahlsonntag von 10 bis 13 Uhr, längstens jedoch bis 25. Mai 2005 jeweils im Gemeindeamt, Bürgerservice.

### Warum wählen?

Ein wesentlicher Bestandteil der Demokratie ist das Wahlrecht, um das in anderen Ländern heute noch gekämpft wird. Auch in unserer Region war früher dieses wichtige demokratische Recht keine Selbstverständlichkeit.

Bei den letzten Wahlen blieben viele Bürger den Wahlurnen fern. Wir möchten alle Wahlberechtigten aufrufen, ihr Wahlrecht zu nutzen. Eine Demokratie lohnt sich. Nehmen Sie sich dafür bitte Zeit. Die Wahllokale sind von 7 bis 13 Uhr geöffnet.

Gehen Sie am Sonntag, den 10. April 2005, zur Wahl!

### Heckenschneiden aus rechtlicher Sicht

Mit der in wenigen Wochen beginnenden wärmeren Jahreszeit beginnt auch die Zeit der ausgedehnten Spaziergänge durch unser schönes Dorf.

Wer hat es dabei nicht schon beobachtet, wie an öffentlichen Straßen Hecken und Büsche so weit in den Gehsteig hineinwachsen, dass zwei Personen nicht nebeneinander gehen können oder Mütter mit dem Kinderwagen sogar auf die Straße ausweichen müssen? Solche Engstellen bergen für den Eigentümer, von

dessen Grund die Äste und Zweige so weit hinauswachsen zwei Gefahren: Zum einen müsste ihnen die Gemeinde nach den Bestimmungen des Vorarlberger Straßengesetzes das Zurückschneiden der Hecken auftragen. Wer einer solchen Aufforderung nicht Folge leistet, riskiert eine BH-Strafe von bis zu 400 Euro. Das wäre noch das kleinere Übel. Andererseits ist davon auszugehen, dass gerade die Bestimmungen des Straßengesetzes, welche sich mit diesem Problem befassen, Schutzgesetze sind. Wenn also ein Fußgänger wegen einer in den Gehsteig hineinwachsenden Hecke auf die Straße ausweichen muss und dort verletzt wird oder über die Gehsteigkante stürzt und sich verletzt, wird der Besitzer der Hecke schadenersatzpflichtig. Das gilt auch, wenn sich jemand an einem vorstehenden Ast die Kleidung aufreißt. Der Grundeigentümer müsste dann nachweisen, dass er schuldlos am Zurückschneiden der Hecke verhindert war.

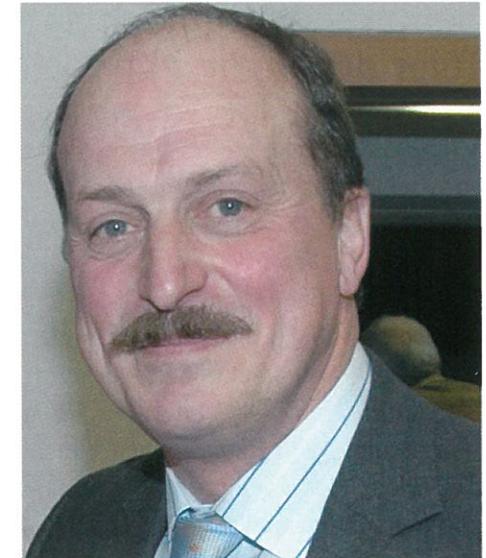
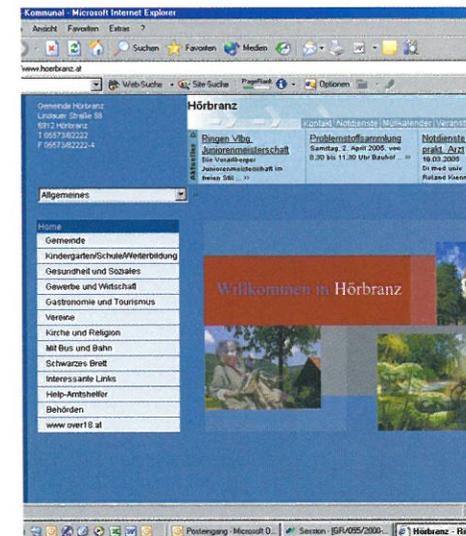
Dieser Nachweis wird ihm nur in den wenigsten Fällen gelingen und er hat den Schaden zu ersetzen. Wir raten also Gartenbesitzern, in ihrem eigenen Interesse dafür zu sorgen, dass Büsche, Hecken und Bäume so weit zurückgeschnitten werden, dass sie nicht in den Gehsteig oder die Straße ragen und Passanten aber auch die Sicht von anderen Straßenbenützern nicht behindert werden.

### Homepage Hörbranz: [www.hoerbranz.at](http://www.hoerbranz.at)

Haben Sie unsere Homepage schon mal besucht? Es lohnt sich, da viele Informationen angeboten werden, wie zum Beispiel:

- Termine und Veranstaltungen
- Notdienste der Ärzte
- Aktuelle Meldungen
- Gemeindevertretungsprotokolle
- Das „Hörbranz Aktiv“ als pdf.-Datei
- Infos über unsere Kindergärten, Schulen, Sozialsprengel, Ärzte, Vereine, Betriebe etc.
- Fotos vom aktuellen Dorfgeschehen.

Bei Fragen und Anregungen senden Sie bitte ein E-Mail an [gemeinde@hoerbranz.cnv.at](mailto:gemeinde@hoerbranz.cnv.at)



### Sprechstunden des Bürgermeisters

Bürgermeister Karl Hehle steht im Rahmen der „Bürgermeister – Sprechstunde“ für Vorschläge, Kritik und Anregungen der Hörbranz Bevölkerung zur Verfügung.

Die Sprechstunden finden jeweils montags in der Zeit von 16.00 bis 18.00 Uhr statt.

Nutzen Sie die Möglichkeit, Ihr Anliegen bzw. Ihre Anregungen auf kurzem Wege beim Bürgermeister vorzubringen. Selbstverständlich können Sie auch zu anderen Terminen mit dem Bürgermeister in Kontakt treten.

Hierzu bitten wir Sie um Terminvereinbarung unter 05573/82222-111 oder unter [gemeinde@hoerbranz.cnv.at](mailto:gemeinde@hoerbranz.cnv.at)

## Senioren-Weihnachtsfeier der Gemeinde

Alljährlich im Advent lädt der Sozialausschuss der Gemeinde unter der Leitung von Gemeinderätin Manuela Hack ihre Senioren zur Weihnachtsfeier in den Leiblachtalsaal ein.

Nach einem Begrüßungsschnäpsle und dem gemeinsamen Mittagessen konnten die Gäste im voll besetzten Saal bei einer Fotopräsentation – gestaltet vom „Pressechef“ Willi Rupp – noch einmal die Bilder der Weihnachtsfeier 2003 ansehen und waren somit gut eingestimmt auf das Nachmittagsprogramm. Die weihnachtlichen Texte – gelesen von Elena Hack – wurden ebenso begeistert aufgenommen, wie das Blechbläserensemble der Musikschule. Ein absoluter Höhepunkt des Nachmittags war die Gruppe „Bregenzer Viergesang“, die mit Liedern und tollem Gesang alle erfreute. Die Weihnachtswünsche unseres (Alt)

Bürgermeisters Helmut Reichart sowie das gemeinsam gesungene „Stille Nacht, Heilige Nacht“ ließen einen schönen Nachmittag zu Ende gehen. Als Abschlussgeschenk luden die Mitglieder des Sozialausschusses noch zu Kekse und Kaffee im Foyer ein und freuten sich mit ihren Gästen über die tolle Veranstaltung.

Manuela Hack



## Der Kulturausschuss berichtet:

### Kabarettist Wolfgang Linder

Wie im Dezember-Hörbranz-Aktiv angekündigt wurde, gastierte der Kabarettist Wolfgang Linder mit seinem neuen Programm „Ruhig Blut“ im Pfarrheim. Linder hat in Hörbranz nicht so viele Fans wie Neuschmid und Fleisch, aber die Besucher des Kabarettabends haben sich köstlich unterhalten und werden sein nächstes Programm sicher wieder besuchen. Ein Höhepunkt war seine Darstellung über das Wohnen seines Nachbarn im Niedrig-Energiehaus ohne Heizung, das wäre für das e5-Team von Interesse gewesen.

### Gemeindeball 2005

Der Gemeindeball am 5. Feber war dieses Jahr nicht so gut besucht wie in den vergangenen Jahren. Das Ballteam der Gemeindevertreter stellte wieder ein abwechslungsreiches Programm mit zwei Sketches und einer flotten Mitternachtsshow auf die Beine. Der Ball wurde auch vom Prinzenpaar mit Gefolge, den Raubrittern und den Schalmeien besucht. Die Band – sechs Musiker und eine Sängerin – begeisterte eher das jüngere Publikum, was für die Zukunft der Veranstaltung sicher kein Nachteil ist. Der Ball endete im Saal um 03 Uhr und wurde mit einem Frühstück in der Rose

fortgesetzt, welches immerhin von etwa 50 Ballbesuchern genossen wurde. Der Reinerlös – dieses Jahr etwas kleiner – wird wieder auf das Konto der Aktion „Ma hilft im Dorf“ überwiesen. Dank an alle Besucher und alle Mitwirkenden.



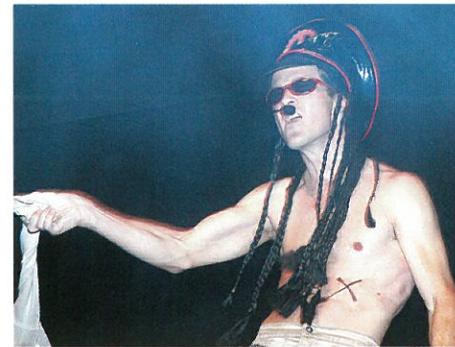
## Leiblach-Fischtreppe sichert Fluss-Ökologie

Direkt oberhalb der ehemaligen Grenzbrücke in Unterhochsteg befindet sich eine alte Sohlschwelle, die den Fischen den Zug flussaufwärts erschwerte und teilweise auch verhinderte. Durch die Errichtung einer Fischtreppe wurde dieses künstliche Hindernis entschärft.

Freudestrahlend nahmen die Verantwortlichen die Fischtreppe in Augenschein, die – Mitte Dezember 2004 – binnen einer Woche (!) entstanden ist. Voll des Lobes über den zügigen Baufortgang durch die Bregenzerwälder Firma Oberhauser & Schedler, begutachteten Wolfgang Burtscher (Landeswasserbauamt), Dr. Benno Wagner (Umweltanstalt des Landes Vorarlberg), Helmut Forstmeier (Gewässeramt des Kreisfischereivereines Lindau) und Erhard Milz (Fischereiaufsicht und Bewirtschaftung) die Fischtreppe.

### 120 Forellen

Kurz vor Baubeginn wurde vom Fischereiverein Lindau der „Gumpen“ am Fischhindernis (Sohlschwelle) elektrisch ausgefischt. „Es ist unglaublich, aber wir haben allein an dieser Stelle 120 Forellen, Barben, Döbel, Strömer, Groppen und Bartgrundeln herausgeholt und flussaufwärts wieder eingesetzt“, so Erhard Milz. „Die Leiblach ist fischereiwirtschaftlich



Weitere Fotos vom Gemeindeball sehen Sie auf der Homepage der Gemeinde Hörbranz: [www.hoerbranz.at](http://www.hoerbranz.at)

unbedeutend, aber durch die Vielfalt der vorkommenden Fischarten – 18 Arten sind nachgewiesen – ökologisch sehr wertvoll“, erklärt Dr. Benno Wagner.

## 17.000 Euro

Die Fischtreppe am österreichischen Uferstrand ist 8 m lang, 3 m breit und überwindet einen Höhenunterschied von 80 cm, der bisher wohl von den Forellen jedoch nicht von den „Weißfischen“ überwunden werden konnte. Die Baukosten von 17.000 Euro werden zu 85% von der Republik Österreich und 15% von der Gemeinde Hörbranz getragen. (wru)



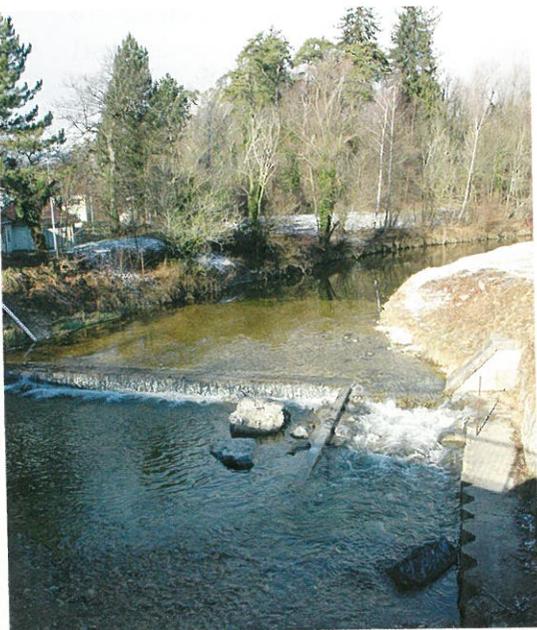
Gewässer- und Fischexperten: Erhard Milz, Helmut Forstmeyer, Dr. Benno Wagner, Wolfgang Burtscher



Die Baumaßnahmen gingen „ruckzuck“

## Leiblach-Fluss

- 35 km lang
- sehr gute Wasserqualität
- 18 Fischarten (darunter der seltene „Strömer“)
- 5 Fischereireviere
- Revier IV: Rickenbach bis Lochersteg – 6 Fischer
- Revier V: Lochersteg bis Einmündung in Bodensee – 16 Fischer
- Jährlicher Besatz: 70.000 bis 80.000 Seeforellen (3 – 4 cm groß)



Die Fischtreppe ermöglicht den Fischaufstieg flussaufwärts

## Fundamt Hörbranz

### Fund

Schwarze Fingerhandschuhe	29.11.2004
Säge	30.11.2004
Uhr	30.11.2004
2 Schlüssel am Ring	03.12.2004
Uhr	06.12.2004
2 Schlüssel	15.12.2004
Schlüssel mit rotem Anhänger	15.12.2004
3 Schlüssel	27.12.2004
Schlüssel mit großem Ring und gelbem Anhänger	13.01.2005
Fahrrad weiß/silber/blau	18.01.2005
Schlüssel	20.01.2005
Schlüssel mit drei Affen	20.01.2005
Sweatshirt, Badehandtuch	24.01.2005
Schirm, Knirps	26.01.2005
3 Schlüssel	24.01.2005
graue Wollmütze	01.02.2005
blaues Handy mit Herz	06.02.2005
3 Schlüssel	07.02.2005
schwarze Handschuhe einzelner Handschuh	07.02.2005
graue Schihandschuhe	08.02.2005
roter Schal	14.02.2005
schwarze Handschuhe	14.02.2005
grüner Schirm	17.02.2005
1 Schlüssel	17.02.2005
	21.02.2005

## Verlust

Brille	24.11.2004
Optische Sonnenbrille	25.11.2004
Uhr silber, metall	26.11.2004
Kinderfahrrad KTM	20.12.2004
Kappe	28.12.2004
2 Kaffeeautomatenschlüssel	27.12.2004
schwarzes Lederhandtäschchen	03.01.2005
schwarzer Hut	03.01.2005
1 Schlüssel	11.01.2005
4 Schlüssel	20.01.2005
Siemens Handy M 65 grau/orange	21.01.2005
Weißer Player mit Kopfhörer	21.01.2005
Ohrring	26.01.2005
Fahrrad Yazoo	24.01.2005
Schlüssel Marke Nr. 28	02.02.2005
optische Herrenbrille	07.02.2005
Ladegerät für Siemens Handy	07.02.2005
Handy A1 Beefree	08.02.2005
schwarze Geldtasche mit 2 Reißverschlüssen	21.02.2005
Handy Nokia 3510 i blau	21.02.2005

Auskünfte erhalten Sie im Gemeindeamt, Bürgerservice, Telefon 82222, DW 11

AUS DEN KINDERGÄRTEN

## Advent im Kindergarten Leiblach

... auf der Spurensuche nach dem Nikolaus. Am 6. Dezember 2004 machten die Kinder des Kindergartens Leiblach einen Spaziergang in Richtung Amerikaweg. Die Kinder sangen aus Leibeskräften Nikolauslieder und riefen nach ihm und dann plötzlich, ...



... stand er da, mit einem Leiterwagen voller Überraschungen und einer leckeren Jause, die wir uns schmecken ließen. Danke lieber Nikolaus



Mitte Dezember feierten wir zusammen mit den Kindern, Eltern und Freunden die eingeladen waren, eine Kinderweihnacht im Salvatorkloster. Wir spielten den Kindern mit unseren Krippenfiguren die Weihnachtsgeschichte vor und sangen dann gemeinsam Weihnachtslieder. Zum Ausklang gab es im Klosterhof bei klirrender Kälte Kinderpunsch, Glühwein und von den Kindern selbstgebackene Kekse.

Es war eine wirklich schöne Weihnachtseinstimmung.



AUS DEN SCHULEN

## Volksschule Hörbranz

### Renovierung des Stiegenhauses

Die Sicherheit ihrer Volksschulkinder liegt der Gemeinde Hörbranz am Herzen. Die Abstände der Füllungen und die Höhe des alten Geländers entsprachen nicht mehr den heutigen Sicherheitsanforderungen. Planung und Koordination der Arbeiten übernahm Architekt Dipl.-Ing. Josef Fink. Die Firma Jürgen Häusler GmbH Bregenz bekam den Auftrag für



die Schlosserarbeiten. Alfred Frauwallner mit seinem Team zeigte sich für sämtliche Malerarbeiten verantwortlich. Die Schulbauverordnung forderte einen zusätzlichen Handlauf in der Höhe von 75 cm. Zapfen auf dem obersten Handlauf verhindern ein Rutschen und Klettern der Kinder. In der Mitte des Stiegenhauses sorgen eine Pflanzwanne auf Kellerebene und eine Stahlseilspannung über alle Stockwerke für Begrünung und dadurch eine angenehme optische Aufwertung des Raumes. „il fiore“ Veronika Matt fand die ideale Pflanze für diesen Eingangsbereich, robust und attraktiv erfreut sie sich ihrer edlen Bestimmung.

### Beteiligung an Hilfsaktion für Flutkatastrophenopfer in Sri Lanka

Unterstützung beim Wiederaufbau einer Schule

Schule ist nicht nur ein Ort des Lernens und der Noten, Schule ist auch ein Ort der gelebten Solidarität. In Anbetracht der verheerenden Flutwellenkatastrophe in Südost-Asien hat sich die VS Hörbranz an dem Projekt ‚Schule plus‘ beteiligt. Organisiert wurde die Hilfsaktion von Lehrerinnen und Lehrern der Polytechnischen Schule Bregenz.

Unsere Sammelaktion unterstützt gezielt Schuleinrichtungen im Süden von

Sri Lanka. Mit viel Eifer und Begeisterung sammelten die Kinder der VS Hörbranz kleine Geldbeträge und spendeten eine große Menge Bleistifte, Spitzer, Lineale, Farben, Hefte, Schultaschen, . . . Den Transport übernahm das Transportunternehmen Gebrüder Weiss.

In Zusammenarbeit mit anderen Schulen hat die VS Hörbranz einen Beitrag zum Wiederaufbau geleistet und damit ein Stück geregelten Schulalltag für Kinder im Krisengebiet ermöglicht. *Irmela Küng*



Feuerwehr anrufen und einen Brand ‚melden‘.

Die verschiedenen Einsatzfahrzeuge begeisterten nicht nur unsere ‚Techniker‘. Zum Abschluss der interessanten Schulstunde im Feuerwehrhaus gab es Limonade. Erfrischt und voller Eindrücke traten die Drittklässler den Weg zurück in die Schule an. *Johannes Sprickler*

## Gesunde Jause

Dienstag für Dienstag organisieren engagierte Mütter mit Kindern aus den jeweiligen Klassen ein Buffet für die große Pause. Es gibt Topfen-, Eier-, Tomaten-, Käse-, und Gurkenbrötchen....



## Besuch bei der Feuerwehr Hörbranz

Am Freitag, dem 25. Februar 2005 besuchten die dritten Klassen der Volksschule die Feuerwehr Hörbranz!

Spannend und informativ vermittelte Kommandant Manfred Blum mit seiner schulerfahrenen Pensionistentruppe den Kindern die Aufgaben der Feuerwehr und die damit verbundenen Gefahren. Der Ablauf eines Notfalles wurde anschaulich und kindgemäß durchgespielt. Einige Kinder durften bei der Zentrale der

für wenige Cent. Der ‚Renner‘ sind Karotten- und Apfelstücke fingergerecht hergerichtet. Das „erwirtschaftete“ Geld fließt in die Klassenkassen und bietet den Klassenlehrerinnen die Möglichkeit unbürokratisch zusätzlich Projekte anzubieten. *Ilse Corn*

## Hauptschule Hörbranz

### Bürgermeister Hehle zu Besuch in der HS

Seinen „Antrittsbesuch“ machte Neo-Bürgermeister Karl Hehle zum Semesterabschluss in der Hauptschule Hörbranz, wo gemeinsam mit Direktor Martin Jochum und mehr als 30 Lehrern die aktuelle Lage der Schule erörtert wurde. Dabei wurden von beiden Seiten Wünsche und Vorstellungen geäußert, die von der Umgestaltung von Klassen und Verwaltungsräumen bis hin zu Fragen der Schülerbetreuung in einer etwaigen Ganztageschule reichten.



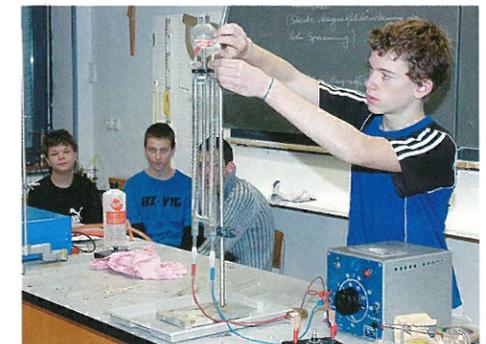
Gute Schulen im Dorf sind Garanten für ein funktionierendes Miteinander.

### Volksschüler zu Besuch in der Hauptschule

Lesen, Schreiben und Rechnen haben in der Hauptschule Hörbranz Priorität.

Mitte Jänner 2005 besuchten die Viertklässler der Volksschulen Hörbranz, Hohenweiler und Möggers einen Vormittag lang die Hauptschule Hörbranz. Etwa 60 Prozent der 130 jungen Besucher werden sich – im kommenden Herbst – auch für diese Schule entscheiden. Die restlichen Schüler werden in ein Gymnasium oder in eine „Schwerpunkt-Hauptschule“ wechseln.

Die Hauptschule Hörbranz hat sich vor einigen Jahren – noch in „Vor-Pisa-Zeiten“ – entschieden, den „Grundtechniken“ verstärktes Augenmerk zu schenken. „Lesen, Schreiben und Rechnen sind uns ein großes Anliegen“, so Direktor Martin Jochum, „deshalb werden die Hauptfächer Deutsch, Mathematik und Englisch besonders stark berücksichtigt. Vor allem in den Abschlussklassen werden die Hauptfächer verstärkt.“



Der Schüler als Physiklehrer



*Keine Angst vor Computern*

Dass es neben den Hauptfächern auch noch weitere Angebote gibt, konnten die Volksschüler bei ihrem Besuch selbst feststellen, als sie die Bücherei, den Turnsaal, den EDV-Raum, die Schulküche, den Zeichen- und den Physiksaal kennen lernten und sich aktiv am Unterricht beteiligen konnten. So konnte manchem unentschlossenen Besucher eine brauchbare Entscheidungshilfe für seine weitere Schullaufbahn gegeben werden. (wru)



*Geistige Fitness durch Sportunterricht*

### Krippenmuseum Dornbirn-Gütle

Anfang Advent besuchte die 2c Klasse der Hauptschule Hörbranz mit ihrem Klassen- vorstand Christa Hagen und ihrer Religionslehrerin Gisela Jochum das Krippenmuseum in Dornbirn-Gütle. Die SchülerInnen hatten die Möglichkeit, an einer interessanten Führung teilzunehmen.

In den beiden offen gestalteten Etagen des Museums gibt es Krippen in allen Größen und aus aller Welt zu bewundern. Die unterschiedliche Gestaltung der Krippen hat die Kinder beeindruckt. Was es da nicht alles zu bestaunen gab: Heimische Krippen aus Naturmaterialien mit allen möglichen Details, wie z.B. Wasserfällen, eine Feldkircher Krippe mit der Schattensburg, eine mit „echta Dorabira Hüser“, eine Schneekrippe mit Eiszapfen oder aber solche aus südlicheren Gefilden, wie etwa eine naturgetreue Krippe aus einem römischen Stadtteil. Die Salz- bzw. Zuckerkippe war wohl eine Neuheit für jeden von uns. Weiters zu sehen waren Fasskrippen, Spiegelkrippen mit großer räumlicher Tiefenwirkung, afrikanische Kralskrippen, eine Krippe aus Ebenholz und aus einem Stück geschnitzt, eine polnische Papierkippe, eine Muschelkippe mit Naturmaterialien aus der Südsee, nicht zu vergessen eine Sandkippe im Glas usw. Dass kunstbegeisterte Menschen aus allen Kulturkreisen sich mit dem Krippenbau beschäftigen, beeindruckte uns alle.

*Gisela Jochum*

### Exkursion: Umweltmuseum Hauff

Am Morgen des 2. Dezember 2004 machten sich die 3b und die 3c Klasse der Hauptschule Hörbranz mit dem Busunternehmen „Hehle Reisen“ auf nach Holzmaden (liegt zwischen Ulm und Stuttgart, Baden-Württemberg). Dort besuchten die Schüler mit ihren Klassenvorständen Meinrad Violand und Beatrice Smounig, sowie Biologielehrerin Andrea Fetz zuerst das Umweltmuseum, in dem man viele versteinerte Tierreste wie Ammoniten, Plesiosaurier, Belemniten oder auch Seelilien bewundern konnte, und dann einen Schiefersteinbruch in der Nähe des Museums. Im Museum wurde uns kurz der Aufbau der Erde und die geologische Gliederung des Bodens erklärt. Danach schauten wir uns die ausgestellten Funde an. Nebenbei wurde uns auch erklärt, wie man diese



*Forscherfieber im Steinbruch*

Fossilien präpariert hat, bzw. wie wir sie präparieren können. Nun waren wir alle schon sehr gespannt auf den Steinbruch, denn wir wollten ja schließlich auch Ammoniten ausgraben. Mit Hammer und Meißel machten wir uns also auf in den Steinbruch. Unsere Suche war so erfolgreich, dass wir gar nicht mehr weggehen wollten, obwohl es an diesem Tag eisig kalt war. Schwer bepackt und dreckig machten wir uns wieder auf die Heimreise nach Vorarlberg.



*Besuch im Urzeitmuseum*



Die Schüler erlebten ein Stück Rock-Geschichte

### Rock 4 Kids

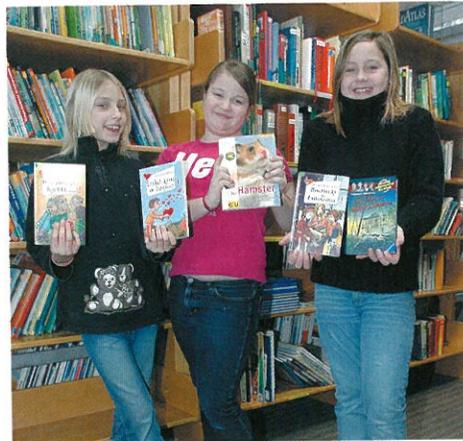
50 Jahre Rockgeschichte lernten die 312 Schüler der Hauptschule Hörbranz kennen, als die Formation „Rock 4 Kids“ aus Wien zu Besuch kam.

Drei studierte klassische Musiker – Mitglieder des Ensembles „Das Wiener Konzertquintett“ – präsentierten die Entwicklung der Musik und ihrer Inhalte von Elvis Presley, The Beatles, Johann Strauß, Mozart, The Who, Pink Floyd, Deep Purple und Falco. Ganz eifrige Schüler konnten dabei auch ihre Tanzfreudigkeit unter Beweis stellen.

Mehr Fotos auf der Homepage der Hauptschule:  
[www.vobs.at/hs-hoerbranz](http://www.vobs.at/hs-hoerbranz)

### 200 Bücher

Keine „alten Schinken“ bekommen die Schüler in der Bücherei der Hauptschule Hörbranz vorgesetzt. Stattdessen wird der Bestand an Jugendbüchern durch Petra Breuß-Andergassen und Schulbüchereileiter Willi Rupp fortlaufend erneuert. So wurden in den vergangenen zwölf Monaten mehr als 200 neue Jugendbücher – Belletristik und Sachbücher – gekauft, die bei vielen Schülern auf großes Interesse stoßen.



Wie Sophia, Simone und Laura ...



... freuen sich auch deren Mitschüler über die neuen Bücher

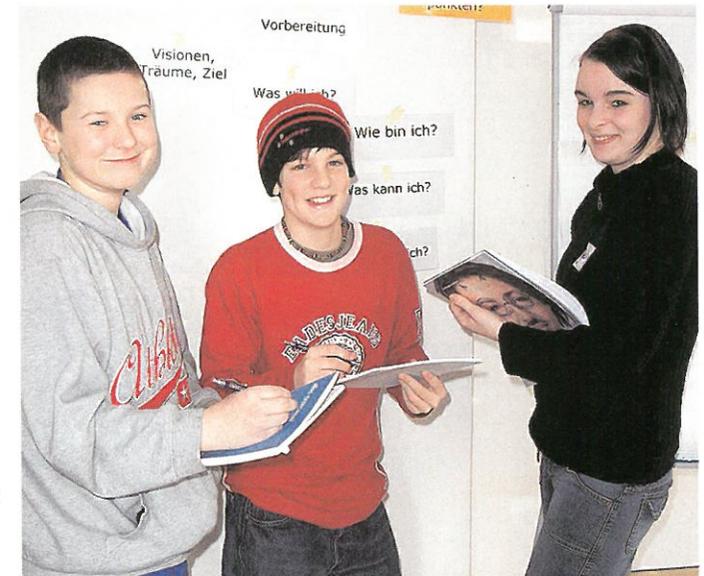
### Raiffeisenbank Leiblachtal: Bewerbungseminar für die 4. Klassen der HS Hörbranz

Auch in diesem Schuljahr wurden wieder alle Schüler und Schülerinnen aus den drei 4. Klassen der Hauptschule Hörbranz von der heimischen Raiffeisenbank an drei Terminen zu einem professionell gestalteten Bewerbungseminar ins Pfarrheim eingeladen. Und die jungen „Seminarteilnehmer“ folgten mit viel Interesse den Ausführungen der Raiba-Bildungstrainerinnen Renata Müller und Karin Metzler.

Es ging hier vor allem darum, den jungen Menschen durch entsprechende Informationen Möglichkeiten für einen guten „Start ins Berufsleben“ aufzuzeigen. Auf dem Programm standen daher unter anderem Bewerbungsstrategien, auch mit der Besprechung von Bewerbungsschreiben, dazu das oft entscheidende Vorstellungsgespräch oder Persönlichkeitsanalysen anhand verschiedener Videoaufzeichnungen. Es wurde informiert und diskutiert. In der Gruppenarbeit bzw. im Rollenspiel konnten die Schüler gleich auch

selbst aktiv werden. „Learning by doing“ stand daher des Öfteren im Vordergrund. Alle hatten viel Spaß daran, sich so „fit for job“ zu machen. Für den Raiba-Jugendclub der Raiffeisenbank Leiblachtal ist die Einladung der Schüler zu diesem ganztägigen Bewerbungseminar ein weiterer „Event“ im Rahmen der zahlreichen speziell auf die Jugend abgestimmten Veranstaltungen, für die Hauptschule Hörbranz ist dies eine willkommene Ergänzung der täglichen Unterrichtsarbeit, wo man sich im Fach Deutsch bzw. in BKI (Berufskundliche Information) ebenfalls sehr eingehend mit dieser sehr wichtigen Thematik auseinandersetzt.

(Weitere Fotos unter: [www.vobs.at/hs-hoerbranz](http://www.vobs.at/hs-hoerbranz))



Rollenspiele – Learning by doing

AUS DEN VEREINEN

Eine funktionierende Dorfgemeinschaft ...



... lässt sich bei öffentlichen Anlässen, Festen und Feiern erkennen. Hörbranz besitzt – nicht zuletzt wegen seiner 60 Vereine – ein abwechslungsreiches, lebendiges Gemeinschaftsleben.

Fasching 2005 – ein Rückblick

Der Fasching 2005 war sehr kurz, dennoch kamen Spaß und Unterhaltung unter der Regentschaft von Prinz Thomas und Prinzessin Heidi XXIX. nicht zu kurz.

Zahlreiche Fotos zum Hörbranzer Dorfgeschehen finden Sie auch im Internet unter: [www.hoerbranz.at](http://www.hoerbranz.at)

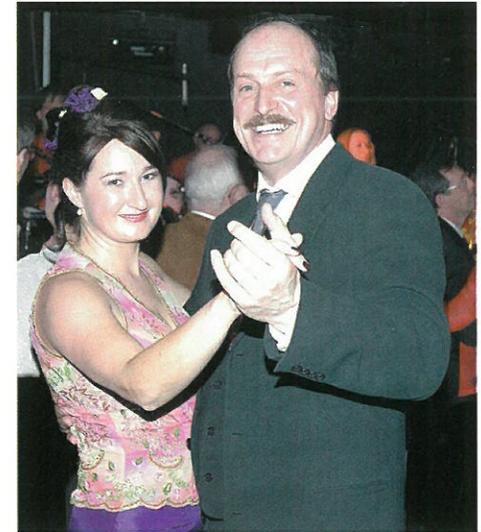
Einige Faschingsimpressionen:

Raubritterball

Ganz im Zeichen einer Ritterburg stand der Leiblachtsaal, als die Gilde der Raubritter mit einer vornehmen Gästeschar – festlich oder ritterlich gewandet – den traditionellen Raubritterball feierte. Prinz Thomas und Prinzessin Heidi die XXIX. zogen unter den Fanfarenklängen der Schalmeien und mit Fackelbeglei-

tung der Raubritter mit ihrem großen Gefolge auf die Bühne.

Zeremonienmeister Werner Ritschel führte souverän durch den Abend, während die Band „Air Bubble“ viele Paare zum Tanz auf die Bühne lockte. Ausgiebig besucht wurde die Bar auch vom Bregenzer Prinzenpaar Robert und Alexandra, die mit großem Gefolge auf ihren Auftritt warteten. Die Kindergarde unter der Leitung von Angelika Renn begeisterte unter anderem auch die „Faschings-Urgesteine“ Erzitter Karl von Bez und Freier Rat Viktor Pamminger von Lochen, bevor die Nacht mit der „Mama Mia Show“ und dem Aufmarsch der Garde Buch immer kürzer wurde.

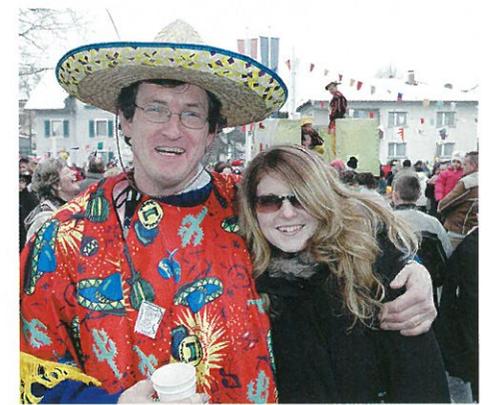


### Gumpiger Donnerstag

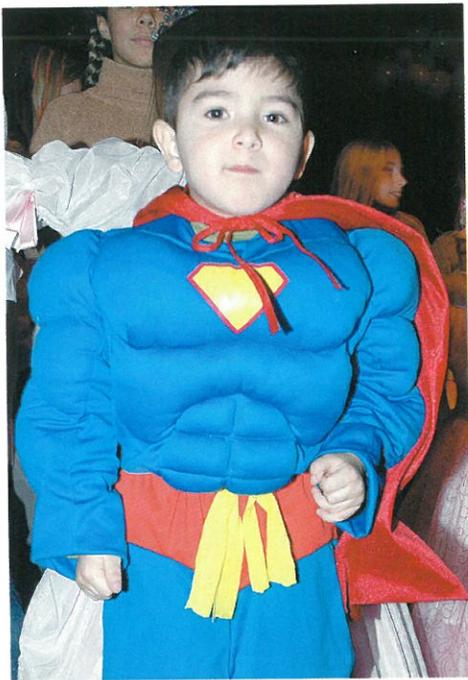
In die mittelalterliche Schandgeige steckten die Hörbranner Raubritter den im Frack und Zylinder amtierenden Vizebürgermeister Merbod Breier, um ihm auf dem Dorfplatz öffentlich die „Sünden“ des erkrankten Bürgermeisters Charly Hehle vorzuhalten. Breier wehrte sich tapfer, wurde aber schließlich mit-samt Gemeindegeldhalter Paul Seeburger in einem mobilen Turm eingesperrt.



### Faschingssonntag



Kinderparty im Leiblachtsaal



Trainerin gesucht:

Wir suchen eine TRAINERIN für unsere Leiblachtaler Kindergarde!

Wenn du Freude am Tanzen hast und gerne mit Kindern arbeiten möchtest, kannst du dich bei Thomas Hagen unter der Telefonnummer 0664 2542220 melden.

Wir freuen uns über dein Interesse und informieren dich gerne über weitere Details!

Gardemädchen gesucht:

Liebe Mädchen!

Wenn ihr im Fasching mal so eine richtige „Gaude“ haben möchtet, gerne tanzt

und Spaß habt, seid ihr in der Leiblachtaler Kindergarde genau richtig. Wir suchen noch Mädchen, die unsere Garde „verstärken“ wollen. Das ideale Alter wäre zwischen 6 und 12 Jahren. Selbstverständlich sind auch Mädchen, die außerhalb von Hörbranz wohnen, herzlich dazu eingeladen, bei der Kindergarde mitzumachen.

Für weitere Informationen könnt ihr euch mit Thomas Hagen (0664 2542220) in Verbindung setzen.

Ruggi, Ruggi . . . hoh!

Zeremonienmeister Junker Werner vom Ziegelbach



## Riesiger Eisstau in der Leiblach gesprengt

Die lang anhaltende Kälte hatte große Teile des Grenzflusses erstarren lassen. Eine einsetzende Warmfront mit ergiebigen Regenfällen ließ das Wasser in der Leiblach gefährlich hoch ansteigen, da dieses wegen eines riesigen Eisstaus nicht abfließen konnte.

Seit Freitagmittag, 11. Februar 2005, hatten die Einsatzkräfte versucht, die Eismassen mit zwei Baggern zu lösen. „Doch da rührte sich gar nichts“, so Feuerwehrhauptmann Manfred Blum. Mit Einbruch der Dämmerung verschärfte sich die Lage, da der Regen nicht nachgelassen hatte, doch Einsatzleiter Blum hatte bei der Landesfeuerwehrzentrale rechtzeitig um Unterstützung ange-sucht. Binnen einer Stunde waren die beiden Spezialisten Günther Dullnig und Hans Röck zur Stelle. Während am deutschen Ufer die Feuerwehr Bösenreutin die Situation beobachtete, standen am österreichischen Ufer 40 Mann der Hör-branzer Wehr im Einsatz.

### 10 Sprengschüsse

Feuerwehr-Sprengmeister Günther Dullnig und Hans Röck, der in Kennelbach ein eigenes Sprengunternehmen besitzt, setzten auf die Wirksamkeit von „Aus-trogel“. Jeweils ein halbes Kilo dieses Sprengstoffes wurde mittels einer Wurf-

ladung ins Wasser geworfen. Als die Sprengladung sich unter der Eisdecke befand, erfolgte die elektrische Zündung. Dieser Vorgang musste an verschiedenen Stellen mehrfach wiederholt werden. Erst mit der zehnten Sprengladung löste sich plötzlich der Eisstau und die Eisschollen schossen mit dem aufgestauten Wasser flussabwärts. „Das waren schätzungsweise 15.000 m<sup>3</sup> Eisschollen“, so Dullnig. „Unglaublich mit welcher Wucht und Schnelligkeit schließlich das Wasser-Eis-Gemisch davonfloss.“ Sieben Minuten später hatte die Eisflut die drei Kilometer weiter flussabwärts befindliche Brücke in Unterhochsteg erreicht. „Ein wenig unheimlich war es schon“, so Feuerwehrmann Alfred Berkmann, „als man in der Dunkelheit das Herannahen des Eisstoßes durch ein dumpfes Brummen erahnen konnte.“ (wru)



Eisstau total

## Kanonenkugeln gegen Eisstau

1892 schossen die Fronleichnamsschützen die Leiblach frei

Anfang Jänner 1892 ließ ein schnell einsetzendes Tauwetter den Wasserstand in der Leiblach rasch ansteigen. Eisschollen bildeten jedoch ein dichtes Hindernis und stauten das Wasser auf. Ein Zeitzeu-ge berichtete: „Zufolge Eisstauung trat die Leiblach bei Hangnach und Hörbranz



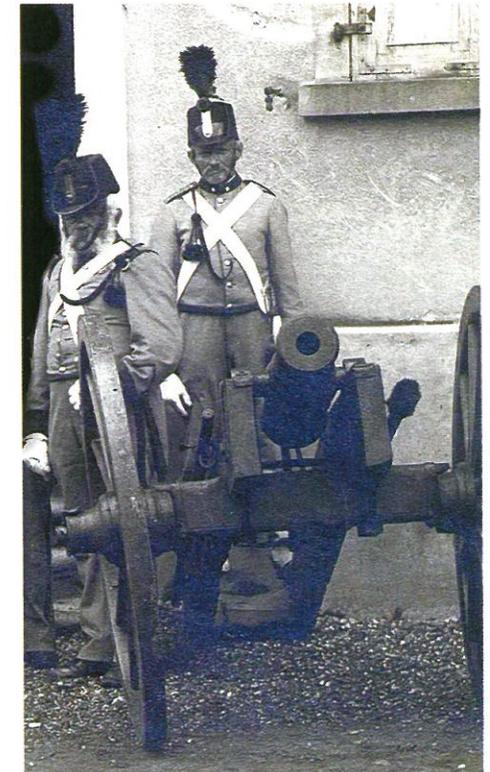
Einsatzleiter Manfred Blum



Sprengmeister Günther Dullnig: „Erst nach dem zehnten Sprengschuss löste sich das Eis!“



Feuerwehrmänner beim „Eisschauen“



Mit einer Vorderladerkanone wurde 1892 der Eisstau bekämpft.

aus den Ufern, überschwemmte große Flächen und riss Brücken fort. Der Schaden wäre wohl noch größer geworden, wenn es den Hörbranzern nicht gelungen wäre, in die Eisstauung mittelst einer Kanone eine Bresche zu schießen.

Schon frühzeitig wurde in den bedrohten Ortschaften Sturm geläutet und zahlreiche Hilfeleistende fanden sich ein.

Auch aus Lindau war Hilfe requiriert worden, die versuchen sollte, den Eiswall mittelst Dynamit zu sprengen. Diese Expedition gelangte erst an Ort und Stelle, als der Eiswall bereits zusammen geschossen war."

Noch heute verwahren die Fronleichnamsschützen in ihrem Depot mehrere eiserne Kanonenkugeln, die an diesen Einsatz erinnern. (wru)

## Funkensonntag

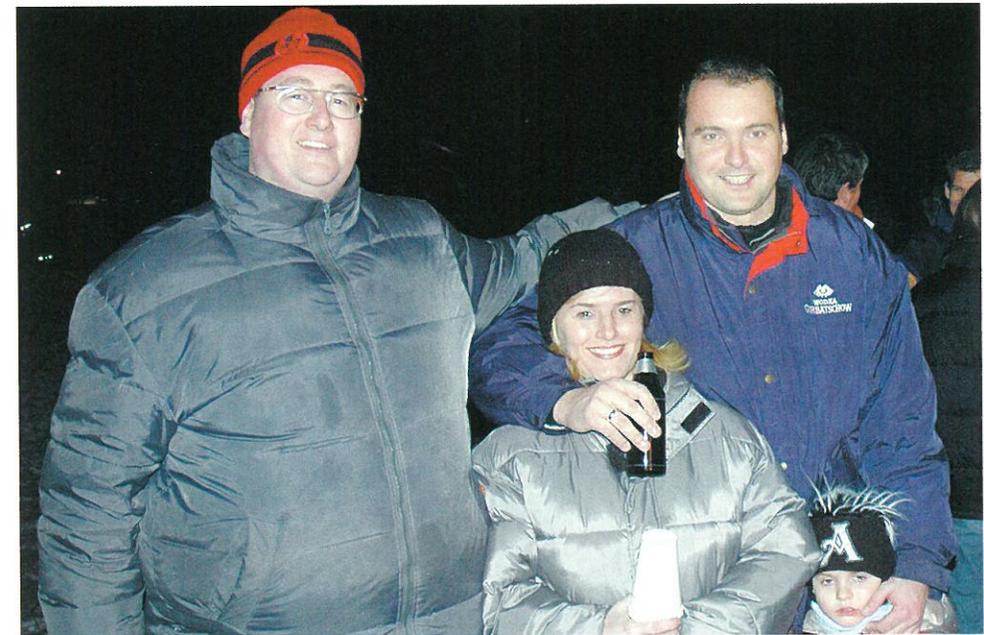
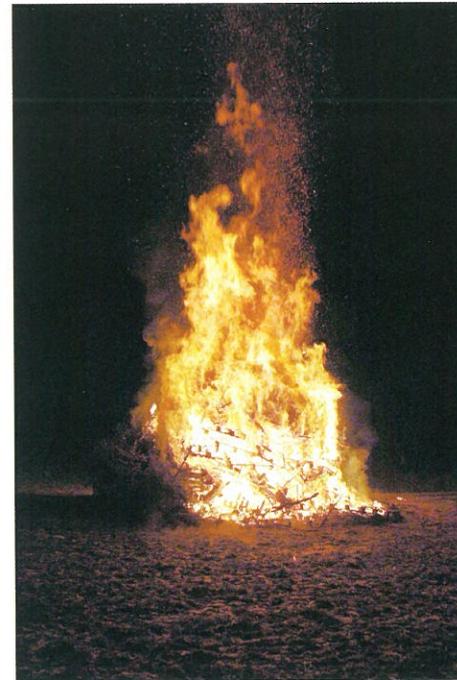
Auch dieses Jahr gab es wieder einige Funken in Hörbranz. Dem schlechten Wetter trotzend waren viele fleißige Helfer tagelang unterwegs, um brennbares Material zu sammeln und zu einem Funken aufzubauen. Die Belohnung für all die Mühen waren die zahlreichen Funkenbesucher, die sich das beeindruckende Schauspiel und die Atmosphäre eines Funkensonntags nicht entgehen lassen wollten. (wru)

## Impressionen vom Leiblacher Funken:



**Achtung!**

Redaktionsschluss  
für die Juni-Ausgabe ist  
Samstag,  
der 28. Mai 2005



## Musikverein

### Vorankündigung:

Freuen Sie sich schon heute auf Sinfonische Blasmusik vom Feinsten beim bevorstehenden Frühjahrskonzert unter der bewährten Leitung von unserem Kapellmeister Walter Kofler am Samstag, 23.04.05 um 20.00 Uhr im Leiblachtal-saal.

### Maiblasen:

Wie jedes Jahr wird auch heuer der Musikverein wieder durch Hörbranz ziehen und der Bevölkerung blasmusikalische Frühjahrsgrüße überbringen. Ihre finanzielle Unterstützung verwenden wir für die Jugendarbeit, Instrumente, Noten und Trachten.

Wir spielen in folgenden Straßen / Plätzen (der Reihenfolge nach sortiert):

**Donnerstag, den 28. April 2005 ab 18.30 Uhr**

Treffpunkt: Nemetz, Erlachstraße, Raiffeisenplatz, Patachogweg, St.-Martins-Weg, Kirchweg, oberer Kirchplatz

**Samstag, den 30. April ab 13.00 Uhr**

Treffpunkt: Tischlerei



Sigg, Fam. Rauch, Allgäustraße bis Fa. Jochum, Lehenweg, Berg, Sonnenweg, Georg-Flatz-Weg, Lehmgrube, Lindauerstraße bis Dorfmitte, Flurweg, Wuhrstraße, Grünaustraße, Heribrandstraße bis Fam. Stecher

**Sonntag, den 1. Mai 2005 ab 7.30 Uhr**

Treffpunkt: Fam. Meyer, Rosenweg, Schmittenstrasse, Am Bächle, Kirchweg bis Fam. Jochum, Reutemannweg, Brantmannstraße, Allgäustraße bis Fam. Fessler, Am Giggelstein, Weinbergstraße, Rebenweg, Rechbergstraße, Kelterweg, Backenreuterstraße, Ruggburgstraße, Am Halbenstein, Hochreute, Hoferstraße, Fronhoferstraße, Rhombergstraße, Allgäustraße bis Fam. Meyer

Wir würden uns freuen, auch für Sie spielen zu dürfen.

## Der Musikverein Hörbranz bedankt sich:

Im vergangenen Jahr 2004 feierte der älteste Musikverein Vorarlbergs sein 225-jähriges Bestehen. Mit einer großen Bandbreite von Veranstaltungen bemühen wir uns, die Hörbranz Bevölkerung anzusprechen:

- Festakt des Musikvereins
- Jubiläumskonzert
- Beatlesmesse in der Pfarrkirche mit Ausstellung zum Festjahr
- Beatlesmesse in der Pfarrkirche mit Frühschoppen am Dorfplatz
- Festkonzert der Militärmusik Vorarlberg im Leiblachtal-saal
- Messgestaltung mit Frühschoppen im Salvatorkolleg
- Törggelaabend mit Gästen aus Vilnöss
- Adventskonzert in der Pfarrkirche
- Abschlussparty im Leiblachtal-saal

Neben diesen Terminen hörten Sie die MusikantInnen bei diversen Ausrückungen, wie Palmsonnagsprozession, Erstkommunion, Mairunden, Mitgestaltung

bei Maiandachten, Fronleichnam, Oktavsonntag und Feldmessen in den Pazellen Leiblach und Fronhofen. Das mittlerweile so beliebte Jugendlager fand Anfang September in Raggal statt.

**An dieser Stelle gilt es allen zu danken, die mitgeholfen haben, dass wir heute auf ein so erfolgreiches Jubiläumsjahr zurückblicken können:**

Herrn Brigadier Gottfried Schröckenfuchs, der den Ehrenschatz für unser Projekt 225 übernommen hat, den treuen Besuchern unserer Konzerte, den vielen fleißigen Händen, die bei unseren Veranstaltungen stets zur Stelle waren, unseren Sponsoren, die uns großzügig unterstützt haben, unserem Kapellmeister Walter Kofler für seinen unermüdlchen Einsatz, allen Mitgliedern des Musikvereins für die vielen Probenbesuche und Ausrückungen und nicht zuletzt unserem Vorstand Bernhard Sigg, der das ganze Projektjahr souverän geleitet hat.

**Ein kurzer Rückblick auf die Abschlussparty im Leiblachtal-saal:**

Am 22.01.05 lud der Musikverein Hörbranz zur Abschlussparty ein. Musik verbindet Generationen – so wurden entsprechend diesem Motto gleich drei Bars zur Verfügung gestellt. Im Saal freuten sich die Gäste über die Pilsbar von Anton und Max, im Foyer trafen sich die jüngeren Jahrgänge bei der Après-Ski-Bar. DJ Don Promillo sorgte hier für den richti-

gen Sound und an der großen Bar gab es coole Drinks zu den Klängen unseres Jubiläumskonzerts.

Für unsere Partybesucher gab es einen Besuch des Hörbranzler Prinzenpaares mit Gefolge, Raubrittern und Schalmeein. Mit ohrenbetäubenden Darbietungen sorgte um Mitternacht die Harder Gugamusik für tolle Stimmung im Saal. Bis in die frühen Morgenstunden dauerte unsere Abschlussparty und wir durften uns über eine gelungene Veranstaltung freuen.



Unsere Jungmusikantinnen

## Jahreshauptversammlung

Zu den Hauptpunkten der diesjährigen Jahreshauptversammlung zählten die Berichte zum Projekt 225 unseres Vorstandes Bernhard Sigg, unseres Kapellmeisters Walter Kofler und unseres Jugendreferenten Helmut Gadner.

Im vergangenen Arbeitsjahr konnten wir 65 Proben und 28 Ausrückungen zählen. So kommt unser Verein auf ein Ergebnis von insgesamt 93 Musikterminen. Geehrt wurden auch die besten Probenbesucher des Jahres:

- Bernadette Sutter, Helmut Gadner, Hubert Lang, Tone Bereuter, Walter Kofler (5x Fehlen)
- Christoph Hagen (4x Fehlen)
- Helmut Erath, Yvonne Matt, Bernhard Sigg (3x Fehlen)
- Kurt Sutter (2x Fehlen)
- Alexander Matt (0x Fehlen !)

Herzliche Gratulation!!



Vorstand Bernhard Sigg bedankte sich bei Hildegard Erath für die langjährige gewissenhafte Führung des Kassabuchs



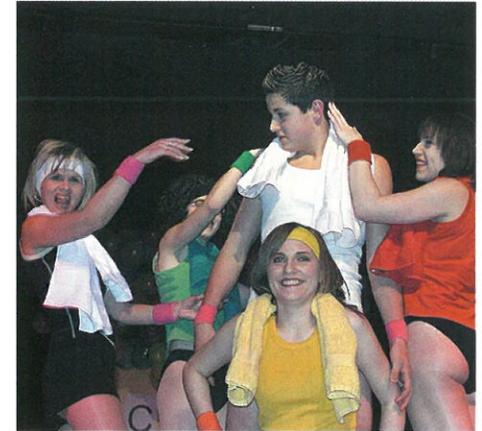
## Fuaßballer Ball 2005

Am 28. Januar lud der FC Hörbranz wieder zum alljährlichen „Fuaßballer Ball“ in den Leiblachtalssaal ein.

Für beste musikalische Unterhaltung sorgte wie bereits im Vorjahr die Band „ALPENSTARKSTROM“ aus dem Bregenzwald. Bei ausverkauftem Saal kamen die Gäste auch bei Speis und Trank voll auf ihre Rechnung. Weitere Höhepunkte waren die Tombola, die Einlage der „Leiblacher Funkahexa“ sowie die Mitternachtseinlage, die von den Fußballern durch viel Training abseits des „Rasens“ zu einer einzigartigen Show wurde.

In diesem Sinne bedankt sich der Verein bei allen Besuchern, die ein so gutes Gelingen des Balles erst ermöglicht haben.

Vorstand des FC Hörbranz



## „Erste“ und „Zweite“ Kampfmannschaft:

### Heimspiele:

#### „Erste“ Mannschaft – 1. Landeskategorie:

- Samstag, 26. 3. 05, 15 Uhr  
FC Hörbranz – FC Sulz
- Sonntag, 10. 4. 05, 16 Uhr  
FC Hörbranz – SV Ludesch
- Sonntag, 24. 4. 05, 16 Uhr  
FC Hörbranz – FC Alberschwende
- Sonntag, 8. 5. 05, 16 Uhr  
FC Hörbranz – FC Riefensberg
- Sonntag, 29. 5. 05, 16 Uhr  
FC Hörbranz – FC Langen
- Samstag, 11. 6. 05, 16 Uhr  
FC Hörbranz – FC Kennelbach

#### „Zweite“ Mannschaft – Reservenkategorie:

- Samstag, 26. 3. 05, 13 Uhr  
FC Hörbranz – FC Schwarzach
- Sonntag, 10. 4. 05, 14 Uhr  
FC Hörbranz – FC Doren
- Mittwoch, 4. 5. 05, 18 Uhr  
FC Hörbranz – SC Hohenweiler
- Sonntag, 8. 5. 05, 14 Uhr  
FC Hörbranz – SV Andelsbuch
- Sonntag, 29. 5. 05, 14 Uhr  
FC Hörbranz – FC Langenegg
- Samstag, 11. 6. 05, 14 Uhr  
FC Hörbranz – FC Kennelbach

## Fußball Nachwuchs Zentrum Leiblachtal – FNZL – Hallensaison:

Die Teams vom FNZL haben in der abgelaufenen Hallensaison an 6 Hallenturnieren teilgenommen und ausgezeichnete Ergebnisse erzielt.



hinten: Murat Aktas; Patrick Winner; Simon Stoiber; Philipp Kohlhaupt  
vorne: Martin Willburger; Tevabil Celik; kleines Bild: Benjamin Gmeiner

Nach den guten Ergebnissen bei den Hallenturnieren müssen sich die Jungs nun voll auf die Rückrunde konzentrieren. Am Dienstag, den 22. 2. 2005 haben beide Mannschaften wieder mit dem Training im Freien begonnen.

Fünf Spieler (Philipp Kohlhaupt, Simon Stoiber, Eric Förste, Murat Aktas und Martin Willburger) vom FNZL haben bereits schon früher mit dem Training begonnen.

Sie trainieren derzeit mit der 1. Kampfmannschaft des FC Hörbranz mit und zeigen gute Ansätze.

## Bericht über die Hallensaison unserer Nachwuchskicker:

### Team U 8

Unsere kleinsten Kicker der U 8 Mannschaft haben unter der Leitung von Ricco Stein beim Nachwuchshallenturnier in Hard den guten 2. Platz erreicht.



### Team U 10

Toller Erfolg beim U10 Hallenturnier in Lauterach. Von 10 Mannschaften konnten die U10 des FC Hörbranz den ausgezeichneten 4. Platz belegen. Als einzige Mannschaft haben wir dem späteren Turniersieger FC Wacker Tirol ein Unentschieden (1:1) abringen können und



auch das einzige Gegentor von uns bekommen. Leider wurde das Spiel um den 3. Platz mit 1:2 gegen Admira Dornbirn verloren.

- Tabelle: 1. FC Wacker Tirol  
2. Grasshoppers Zürich  
3. Admira Dornbirn  
4. FC Hörbranz

### Team U 11

Für das Team der U 11 unter der Leitung von Edwin Österle und seinen Co-Trainern gab es in der heurigen Hallensaison auch eine Top-Platzierung. Mit tollem Fußball wurde das große Hallenturnier des FC Dornbirn gewonnen. Wir gratulieren den Spielern und den Trainern zu diesem Erfolg.



### Team U 13:

Auch unsere U 13 – Mannschaft war in der Halle erfolgreich. Es wurden folgende Top-Ergebnisse erzielt:

1. Platz beim Turnier in Lochau
  1. Platz beim Turnier in Leutkirch (D)
  3. Platz beim Turnier in Hard
- Recht herzliche Gratulation!



Weiters ist lobenswert zu erwähnen, dass es durch den persönlichen Einsatz von Trainern und Eltern gelungen ist,

einen Dress-Sponsor für eine Nachwuchsmannschaft zu finden. Die Firma „FOAMTEC“; der Arbeitgeber des U13/II Trainers Christian Schütz, sponserte in dankenswerter Weise ein sehr schönes neues Dress für unsere Mannschaft. Wie auf dem Foto zu sehen ist, haben die Kinder eine große Freude damit.

Ohne solche Gönner wäre es nicht möglich, die laufenden Ausgaben im Jugendbereich in einem erträglichen Rahmen zu halten.



## Ein erfolgreiches Jahr 2004 liegt hinter uns.

### 8 österreichische Meistertitel 6 Vize und 4 dritte Plätze

- 2 österr. Juniorentitel durch Stöckeler Sebastian (fr. und gr. römisch)
- 1 österr. Juniorentitel durch Hetschold Martin (gr. römisch)
- 2 österr. Kadettentitel durch Bentele Frank (fr. und gr. römisch)
- 2 österr. Kadettentitel durch Stöckeler Sebastian (fr. und gr. römisch)
- 1 österr. Schülermeistertitel durch Plangger Chris (gr. römisch)

### 10 Vorarlberger Meistertitel 7 Vize und 13 dritte Plätze

- 1 Landesmeistertitel durch Riza Tunc Ali (gr. römisch)
- 1 Landesmeistertitel durch Stöckeler Sebastian (freistil)
- 1 Vlbj. Juniorenmeistertitel durch Bentele Frank (gr. römisch)
- 1 Vlbj. Juniorenmeistertitel durch Hetschold Martin (gr. römisch)
- 1 Vlbj. Juniorenmeistertitel durch Stöckeler Sebastian (gr. römisch)
- 1 Vlbj. Kadettenmeistertitel durch Bentele Frank (freistil)
- 1 Vlbj. Kadettenmeistertitel durch Stöckeler Sebastian (freistil)
- 1 Vlbj. Schülermeistertitel durch Plangger Nico (gr. römisch)
- 1 Vlbj. Schülermeistertitel durch Plangger Chris (gr. römisch)
- 1 Vlbj. Schülermeistertitel durch Stöckeler Thomas (gr. römisch)



Auf dem Foto fehlen: Jochum Thomas, Ruesch Michael

*Knieend v.l.: Schindler Marco, Cakar Sedat, Stöckeler Sebastian, Bock Marc, Hetschold Martin, Öztürk Emin, Akpınar Hüseyin, Albel Reinhard, Trainer Schuh Dietmar*  
*Stehend v.l.: Cakar Sinan, Kaygusuz Vedat, Schuh Gernot, Maier Marcus, Özen Ali, Seeberger Christian, Ferrari Frank, Stöckeler Thomas, Bentele Mathias, Jeglic Roman, Bentele Frank, Sommer Richard*

### 4. Platz in der österr. Bundesliga

Völlig überraschend kam in diesem Jahr der 4. Rang !

### Vorstand bei der Jahreshauptversammlung bestätigt

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung wurde der neue AC-Vorstand gewählt. Das Führungstrio Harald Schuh, Bernd Geiger und Herbert Staudacher bleibt uns auch in diesem Jahr erhalten. Mit dem neuen Kassier Michael Ruesch haben wir einen Spezialisten für diese Aufgabe eingesetzt. Die neuen Schülertrainer Roman Jeglic und Frank Ferrari haben sich bereits eingespielt und zeigen großes Geschick im Umgang mit der Jugend. Die Verstärkung des Sponsoring Teams durch Werner Schuh, Dietmar Birkel und Harald Schuh soll die Betreuung in diesem Bereich ausbauen. Für die Öffentlichkeitsarbeit ist heuer unser

Richi Sommer zuständig. Neu im Vorstand ist Oli Weiss, der das Freizeitteam verstärkt.

Anlässlich dieser Jahreshauptversammlung gab es auch wieder einige Ehrungen. Die Ehrengeschenke wurden vom BM Karl Hehle an folgende langjährige Mitglieder überreicht:

- Jochum Eugen**  
für 35-jährige Mitgliedschaft
- Jochum Marlene**  
für 25-jährige Mitgliedschaft
- Ruesch Michael**  
für 20-jährige Mitgliedschaft
- Jeglic Roman**  
für 15-jährige Mitgliedschaft
- Rückenbach Walter und Dreier Helmut**  
für 10-jährige Mitgliedschaft



v.l.n.r.: BM Karl Hehle, Helmut Dreier, Roman Jeglic, Obmann Harald Schuh, Eugen Jochum, Marlene Jochum, Michael Ruesch, Walter Rückenbach

**Ebenfalls wurden die Vereinsmeister 2004 geehrt:**

**Vereinsmeisterschaft Kadetten/Junioren 2004**

1. Stöckeler Sebastian
2. Bentele Frank
3. Hetschold Martin

**Vereinsmeisterschaft Allgemeine Klasse 2004**

1. Riza Tunc Ali
2. Akpınar Hüseyin
3. Stöckeler Sebastian

**Vereins-Cup 2004**

1. Stöckeler Sebastian
2. Bentele Frank
3. Stöckeler Thomas

Weitere Infos zum AC Hörbranz unter [www.hoerbranz.info](http://www.hoerbranz.info)

**2005 – Silber und Bronze**

beim stark besetzten Junioren Turnier freistil in Wolfurt

Einen guten Start in die neue Saison hatten unsere zwei Kaderringer Sebastian Stöckeler und Frank Bentele. Bis 63 kg (13 Teiln.) konnte Sebastian nach 5 Siegen und

1 Niederlage die Silbermedaille erringen. Frank startete diesmal bis 84 kg und konnte nach 3 Siegen und einer Niederlage die Bonzemedaille erringen.

**Sebastian Stöckeler im V.O.L.T. 2005**

(Vorarlberger Olympia-, Leistungs- und Talentekader)

Der Talentekader des Vorarlberger Sportförderungsmodells umfasst 15 Sportler. Die 15 Nachwuchssportler, deren Zusammenstellung von einer Fachkommission erfolgte, erhalten keine finanziellen Zuwendungen, können allerdings in Zukunft auf das Wissen und die Erfahrung von Dr. Harald Pernitsch, Julius Benkö und Hannes Sturn in der Betreuung im Kraft- und Ausdauerbereich zurückgreifen. Ernährungsworkshops, Hilfe beim Mentaltraining bzw. die medizinische Betreuung durch Dr. Markus Albrecht (Dornbirn) bzw. Dr. Rudolf Rüscher (Andelsbuch) sind weitere Komponenten, auf die der Talentekader ebenfalls kostenlos zurückgreifen kann.



Der „V.O.L.T.“-Talentekader mit Sportlandesrat Siegi Stemer (l.), Schirmherrin Anita Wachter (Mitte) und Christof Germann (r.), Vorstandsdirektor Illwerke/VKW.

**Trainingszeiten**

**Montag:** Kadertraining in Götzis  
19.00 bis 21.00 Uhr: Erwachsene  
19.00 bis 21.00 Uhr: Senioren

**Dienstag:** 17.30 bis 19.00 Uhr: Schüler  
19.00 bis 21.00 Uhr: Erwachsene

**Mittwoch:** 17.15 bis 19.00 Uhr: Mädchen

**Donnerstag:** 17.30 bis 19.00 Uhr: Schüler  
19.00 bis 21.00 Uhr: Erwachsene

**Freitag:** 17.00 bis 19.00 Uhr: Anfänger  
19.00 bis 21.00 Uhr: Erwachsene

Interessierte Jungs und Mädchen im Alter zwischen 6 bis 14 Jahren sind jederzeit herzlich eingeladen um am Training teilzunehmen. Nähere Infos unter 0664/9389159.



27. Mai 2005 im Festzelt

**Vorankündigung Fronleichnamsfestzelt 2005**

Am Freitag den 27. Mai findet wieder das traditionelle Ortsvereine-Tauziehen des AC-Hörbranz mit Damen und Gästeklassen (Firmen, Stammtischler, Vereine) statt. Beginn ist 18.55 Uhr. Tauziehen in den drei Kategorien Damen, Gäste und Ortsvereine.

Eine Mannschaft besteht aus 5 Personen, gezogen wird nur barfuß!

Startgeld € 50,- Euro pro Mannschaft; dafür freier Eintritt für die Mannschaft!

Für die Ränge 1-3 gibt es Geldpreise zu gewinnen. 1. Rang € 100.- / 2. Rang € 50.- / 3. Rang € 30.-

Für jede Mannschaft gibt es einen Pokal. Anmeldeschluss: Freitag, 20. Mai 2005. Anmeldungen sind mittels Zahlschein auf Konto 41202 bei Raiba Hörbranz (BLZ 37439) oder per Mail an [schuh.harald@aon.at](mailto:schuh.harald@aon.at) möglich.

Anschließend Tanz und Unterhaltung mit „CHARLY'S PARTYBAND“

## Männerchor Hörbranz

### Chorweihnacht

Unter dem Motto „Folgt dem Stern“ sangen am 18. Dezember 2004 der Männergesangsverein, Leitung Renate Jenni-Hartlmayr und der Kinderchor, Leitung Claudia Schelling, in der Hörbranzer Pfarrkirche alte Advents- und Weihnachtlieder.

Als Solistin wirkte mit Annette Geiger und an der Harfe zeigte Julia Reth einfühlsam ihr Können.



Schauspieler Karl Michael Vogler las besinnliche Texte.

Für den erfreulich guten Besuch und Ihre Spende möchten wir uns nochmals recht herzlich bedanken.

*Paul Margreitter, Vorstand*



### Maisingen

Nach alter Tradition wollen wir auch in diesem Jahr unsere Freunde und Gönner mit unseren Liedern erfreuen.

Bitte entnehmen Sie Ihren Termin aus folgendem Plan:

Samstag, 16. April 2005, Beginn 13.00 Uhr: Leiblach – Unterhochsteg – Gartenstraße – Herrenmühlestraße.

Dienstag, 19. April 2005, Beginn 18.00 Uhr: Oberhochsteg – Weidach – Starenmoos.

Donnerstag, 21. April 2005, Beginn 18.00 Uhr: Leiblachblöcke – Salvatorstraße

Samstag, 23. April 2005, Beginn 9.00 Uhr: Ziegelbach – Straußen – Genfahl – Unterdorf.

Dienstag, 26. April 2005, Beginn 18.00 Uhr: Schützenstraße – Josef-Matt-Siedlung.

Samstag, 30. April 2005, Beginn 13.00 Uhr: Leonhards – Diezlings

Musikalische Gestaltung des Gottesdienstes in der Pfarrkirche: Sonntag, 8. Mai 2005 (Muttertag), 9.30 Uhr.

Auf ein Wiedersehen freut sich

*euer Männerchor*



## Hundesportverein Hörbranz

Es geht wieder los!!!

Frühjahrskurs: Hundesportverein – Hörbranz

Art- und wesensgerechte Hundeausbildung

Kurse: Welpen und Junghunde

Familienbegleithunde

Sporthunde

Agility

Fly-Ball

Wann: Agility – Anfänger:

05.03.2005 ab 14.00 Uhr

Anfänger/Fortgeschrittene:

05.03.2005 ab 16.00 Uhr

Welpen: 05.03.2005 ab 12.00 Uhr

Junghunde: 05.03.2005 ab 13.00 Uhr

Wo: Hundesportplatz in Hörbranz

Anmeldung/Einführung:

03.03.2005 ab 20.00 Uhr!

(ohne Hund, im Vereinsheim – Hundesportplatz in Hörbranz)

Voraussetzung: Der Hund muss geimpft und versichert sein.

Die langjährig erfahrenen Kursleiter freuen sich auf Sie mit Ihrem vierbeinigen Partner.



*Ich freue mich auf die „Hundeschule“!*

Informationen: Obfrau Katharina Uhl,  
+49 (0)176-21180518

Vize Birgit Nöckl, 05573/ 83730

Weitere Info an die Lochauer Hundebesitzer. Frau Vize-Bürgermeisterin Annemarie Bernhard teilt mit, wenn Lochauer Hundebesitzer an einem Hundezüchtungskurs teilnehmen, bekommen diese die Hundesteuer von € 40.– auf € 25.– reduziert. Und das Ganze ist auf fünf Jahre befristet. Teilnahmebestätigungen werden von uns ausgestellt.

### Wichtiger Termin:

Die 1. Cup Prüfung findet am 19.03. und 20.03.2005 am Hundesportplatz statt.

Zuschauer sind willkommen.

*Hundesportverein Hörbranz CK*

## Chorkränzle des Kirchenchores St. Martin

Unter dem Motto „Auf der Alm“ fand am 29. Jänner 2005 im Pfarrheim unser Kirchenchor-Kränzle statt.

Es tummelten sich SennerInnen, Wanderer, Mägde und einige Dirndlträgerinnen bzw. Lederhosenträger auf der Alm. Die als „Almsünde“ verkleidete Ruth brachte sich sicherheitshalber ihren Walter mit. Und dank Conny wissen wir nun alle, dass das Almleben eigentlich im Nachthemd stattfindet.

Zu Beginn des Abends testeten wir gleich, ob man Butter mit einem Schneebesen schlagen kann. Antonia, Rosl, Hubert und Werner bewiesen uns, dass dies möglich ist.

Bevor sich die Älpler übers Buffet stürzen durften, mussten Hubert und Werner noch ihr handwerkliches Geschick beim Holzsägen unter Beweis stellen.

Mit verschiedenen Spielen, wie Melken, Alm-Activity, u.v.a. vergnügten wir uns durch den Abend.



Selbst vor einer Showeinlage schreckten die „Kiko-Lederhosenkracher“ nicht zurück. Danke Horst Schober – mutig hat er sieben Kirchenchor-Frauen das Schuhplatteln beigebracht. Der Höhepunkt des Abends war allerdings unser Jodelwettbewerb. Erstaunt stellten wir das Geschick – und bei Hubert auch den Eifer – der teilnehmenden Kandidaten fest.

Nach einem schönen und lustigen Abend gingen selbst unsere eingefleischtesten „Frühheimgeher“ spät nach Hause. Manch einer blieb noch an der Theke stehen. Eine Kirchenchörlerin mit Anhang hatte dann spät nach Mitternacht noch das starke Bedürfnis im Leiblachtsaal weiter „nach dem Rechten“ zu sehen.

*Almchronistin Elisabeth*